

## Zwei Hanstedter Schülerfirmen gewinnen Silbermedaille

Recycling und Fairtrade überzeugen bei Nachhaltigkeitsmesse

HANSTEDT :: Die dicken blauen Matten aus der Turnhalle und die leinwandgroßen Landkarten haben wohl jeden von uns durch die Schulzeit begleitet. Sicher ist auch der eine oder andere Schulabgänger froh, solche Utensilien endlich los zu sein. Aber wer weiß, vielleicht hätte der eine oder andere auch so eine ungewöhnliche Erinnerung aus der Schule mitgenommen? Die Hanstedter Oberschüler machen genau das möglich: Aus Mattenbezüge und Landkarten stellen sie in der Schülerfirma „Sunflower“ Taschen her. Für diese originelle Idee sind die Hanstedter bei der ersten Landesmesse für nachhaltige Schülerfirmen mit der Silbermedaille, überreicht von Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD), ausgezeichnet worden.

Die Hanstedter heimsten aber gleich noch eine Silbermedaille ein: Auch die Schülerfirma „Chill out for a better world“ wurde ausgezeichnet. Dahinter verbirgt sich der Betrieb des Schülercafés. Hier kommen keine Fertigisikwaren oder gar Fast Food auf den Tisch, sondern gesunde Produkte, und

soweit wie möglich aus dem Fairen Handel. Diese Schülerfirma tritt auch gleich beim nächsten Wettbewerb an, in dem es um Marketing geht und in Aussicht stellt, die eigenen Produkte in Automaten zu vermarkten.

An der Nachhaltigkeitsmesse auf der Expo Plaza in Hannover haben mehr als 70 Schülerfirmen aus ganz Niedersachsen teilgenommen. Mehr als 1000 Besucher aus Schule, Wirtschaft und Verwaltung konnten dabei die Schülerprodukte und -dienstleistungen kennenlernen. Zugleich konnten sich die Schülerfirmen-Mitarbeiter in Workshops weiterbilden.

Die drei Aspekte der Nachhaltigkeit – ökologisch, ökonomisch und sozialverträglich zu arbeiten und produzieren – seien „nicht nur wichtig, um Wissen über wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge zu erwerben und zu vertiefen, sondern hilft vielen Schülern auch bei der Berufsorientierung“, so der zuständige Abteilungsleiter im Niedersächsischen Kultusministerium, Jan ter Horst, in seiner Eröffnungssprache. (cpa)



Friseur Karl-Heinz Meyer verpasst Vincent eine neue Frisur. Meyers Besuch in der Mühlenschule ist Teil der Projektwoche zum Kinder-Kulturpfad. Fotos: Christiane Tauer

## Zwei mal Wagner: Sopranistin aus Berlin gastiert in Neu Wulmstorf

NEU WULMSTORF :: Operette, Chansons und Berliner Lieder: Mirka Wagner, Sopranistin an der Komischen Oper Berlin, und ihre Pianistin Bonnie Wagner, ebenfalls von der Komischen Oper, gastieren in Neu Wulmstorf. Den Besuchern versprechen sie am Freitag, 21. März, 20 Uhr, im Rathaus Neu Wulmstorf, bekannte Melodien und Hits wie „Der blaue Engel“, „Unter'n Linden“, „Glühwürmchenidyll“ und „Oh Theophil“.

Mirka Wagner ist gebürtige Hamburgerin und aufgewachsen in Neugra-

ben. Nachdem sie Operngesang in Berlin an der Hanns Eisler Hochschule studierte, wurde sie an der Oper engagiert. Dort sang sie unter anderem die erste Dame in Mozarts Zauberflöte.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf zehn Euro und sind unter anderem im Kleeblatt am Bredenheider Weg 2, im Bücherforum an der Bahnhofstraße 9-11 und im 4you Design in Elstorf erhältlich. An der Abendkasse kosten die Tickets zwölf Euro. Weitere Auskünfte erteilt Inge Wagner unter Telefon 040/701 73 47. (bwil)

# Wie Handwerker früher arbeiteten

Schüler aus Holm-Seppensen lernen im Zuge des Kinder-Kulturpfads die Künste von Friseur, Schmied und Co. kennen

CHRISTIANE TAUER

HOLM-SEPPENSEN :: Schnipp, schnapp, schon sind Vincents Haare einige Zentimeter kürzer. Der Junge aus der Klasse 3c der Holm-Seppenser Mühlenschule ist an diesem Vormittag der Erste, der sich in die professionellen Hände von Karl-Heinz Meyer begibt. Fast eine Stunde lang hat Meyer die Kinder über die Handwerkskunst eines Friseurmeisters alter Schule aufgeklärt, er hat von Ondulierstäben, kalten Dau-

Jahr geht. Im vergangenen Jahr hatten die dritten Klassen der Mühlenschule die Geschichte der Straßennamen Holm-Seppensens erforscht, um im Anschluss daran Infotafeln mit ihren jeweiligen Ergebnissen anzufertigen und sie im Ort aufzuhängen. Den Auftakt hatte ein Jahr zuvor eine Projektwoche zu Malern und Bildhauern in Holm-Seppensen gemacht, bei der neun Infotafeln entstanden.

Die Ergebnisse der diesjährigen Recherchen werden die Kinder ebenfalls schriftlich verarbeiten, damit der Kinder-Kulturpfad voraussichtlich im Sommer auf insgesamt 23 Schilder wachsen kann. Neben Friseur Meyer werden unter anderem auch ein Tischler, ein Bäcker und ein Schuster ihr Handwerk vorstellen. Im kommenden Jahr ist außerdem eine Gesamtschau des Kinder-Kulturpfads in der Buchholzer Stadtbücherei geplant, zuvor möchte Miriam Bonner gern eine vierte Projektwoche entweder zu alten Bräuchen oder zur Landwirtschaft veranstalten.

Die Klasse 3c ist aber zunächst einmal voller Eifer dabei, ihre Fragen an Friseur Meyer zu richten. „Wofür waren Sie im Ort bekannt?“, fragt Ella. „Für das Haarefärben“, kommt es wie aus der Pistole geschossen. Meyer, eigentlich gebürtiger Hamburg-Eimsbütteler, hat seinen Beruf anfangs in Wennigsen an der Deister und dann bei seinem Vater im Büsenbachtal gelernt. Nachdem er zunächst nach Hamburg zurückkehrte,



Der Schmied Arnold Kahnenbley erklärt den Kindern die Schmiedekunst und lässt sie selbst handwerken

eröffnete er 1963 seinen Friseurladen an der Breiten Straße in der Buchholzer Innenstadt, in den heutigen Räumen der Commerzbank. „Es gab damals fünf Friseure in der Stadt, aber keiner traute sich richtig ans Färben“, sagt er. Er als sechster Friseur wagte sich in seinem „Salon der Dame“ an die Chemie und zauberte alles auf den Kopf, was das Frauenherz begehrt.

„An meinem ersten Tag habe ich gleich zwei Kundinnen von dunkel auf blond gefärbt“, erzählt er. Mit blond fühlten sich die Damen einfach jünger. Waschen, schneiden, föhnen, das waren

damals wie heute die Hauptbetätigungen eines Friseurs. Nur die Arbeitsutensilien waren andere. Mit einem Rasiermesser beispielsweise habe man Männern die Barthaare entfernt – „am Anfang hatte ich immer Angst, dass ich jemandem die Kehle durchschneide.“ Heute greift man eher zum elektrischen Rasierer oder zum wohlgeformten Nassrasierer.

Was die Mode angeht, kam ein Friseur damals an einer Dauerwelle einfach nicht vorbei. Mit speziellen Wicklern verwandelte Meyer glatthaarige Frauen quasi täglich in Lockenköpfe. Als er dann aber selbst merkte, dass er mit der Zeit den Anschluss an die neuesten Trends verlor, entschloss er sich, 1988 seinen Laden zu verkaufen.

Auch Arnold Kahnenbley, bei dem die Klasse 3b fast zeitgleich zur 3c die Kunst des Schmiedens erkundet, hat sein Handwerk beruflich längst aufgegeben. Der Dorfschmied, Jahrgang 1942, hat dem Geschichts- und Museumsverein Buchholz und Umgebung kürzlich sein komplettes Inventar vermacht, das in der neu errichteten Museumsschmiede ausgestellt wird. Am 25. April soll die Eröffnung sein, die Mühlenschüler durften also schon mal vorab in den Raum schauen und den Schmied bei seiner Arbeit beobachten.

Die Abschlussveranstaltung der Projektwoche mit allen Beteiligten ist für Freitag in der Aula der Mühlenschule geplant.

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

#### DIENSTAG, 18. MÄRZ

- Harburg Südrelbe**
- Finkenwerder**
- Neu Wulmstorf**
- Wilhelmsburg**
- Veddel**
- Distel-Apotheke Wilhelmsburg
- Krieterstraße 30 (Arztelhaus)
- Pluspunkt Apotheke im Phoenix-Center
- Hannoversche Straße 86 (bis 22 Uhr).
- Landkreis Harburg**
- Buchholz**
- Jesteburg**
- Tostedt**
- Hollenstedt**
- Stubbenhof-Apotheke
- Jesteburg, Am Stubbenhof 4.
- Egestorf**
- Salzhäusen**
- Wulfen**
- Hanstedt**
- Halde-Apotheke
- Salzhäusen, Bahnhofstraße 3.
- Seevetal/Stelle**
- Apotheke im Seevetal
- Meckelfeld, Glüsingstraße 20.
- Winsen**
- Löwen-Apotheke
- Bahnhofstraße 67
- (bis 22 Uhr).
- Lüneburg**
- Reppenstedt**
- Landwehr-Apotheke
- An der Landwehr 11
- Hohnstorf**
- Wir leben – Apotheke in Hohnstorf
- Am Sportzentrum 4.
- Landkreis Stade**
- Hornburg**
- Falken-Apotheke
- Im Kleinen Sande 5.
- Buxtehude**
- Apotheke im Marktkauf
- Bahnhofstraße 47.
- Stade/Fredenbeck**
- Löwen-Apotheke

Hökerstraße 37  
Arnika Apotheke  
Wischhafen, Ziegelstraße 20.

#### NOTDIENSTE

#### DIENSTAG, 18. MÄRZ

- ÄRZTE 116117**
- Bereitschaftsdienstpraxis in Buchholz/Nordheide**, Steinbecker Str. 44, Buchholz i. d. N.
- Mo, Di, Do von 19 - 22 Uhr
- Mi, Fr von 17 - 22 Uhr
- Sa, So und an Feiertagen von 9 - 13 und 17 - 20 Uhr
- Bereitschaftsdienstpraxis in Winsen/Luhe**, Friedrich-Lichtenauer-Allee 1, Winsen/Luhe
- Mo, Di, Do von 19 - 22 Uhr
- Mi, Fr von 17 - 22 Uhr
- Sa, So und an Feiertagen von 9 - 21 Uhr
- Bereitschaftsdienstpraxis in Lüneburg**, Jägerstr. 5, Lüneburg
- Mo, Di, Do von 19 - 22 Uhr
- Mi, Fr von 17 - 20 Uhr
- Sa, So und an Feiertagen von 9 - 13 und 17 - 20 Uhr
- Zahnärztlicher Notdienst**
- Harburg 0180/5050518
- Stade Tonbandansage beim Zahnarzt
- Aids-Beratung**
- Gesundheitsamt Winsen, telef. Anmeldung: 04171/693389
- Giftnotruf**
- 0551/9240; 0551/383180
- Tierärztlicher Notdienst**
- Harburg 040/434379
- Tierambulanz**
- 040/19258
- Tierrettungsdienst**
- 040/222277
- Telefonseelsorge**
- (ev.) 0800/1101111
- (kath.) 0800/1101222
- Anonyme Alkoholiker**
- 040/2713353
- Kinder- und Jugendtelefon**
- 0800/110333
- PFLERGE-NOTRUF**

DRK Harburg  
040/19250  
DRK Lüneburg  
04131/67360  
DRK Stade  
04161/80330  
Diakoniestation Tostedt  
0171/6419235  
Awo 040/19767  
ASB 040/19212  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Buchholz 04181/380868  
Winsen 04171/6796977  
Seevetal 040/181383417  
Harburg-Harburg 040/18034227

**Weißer Ring**  
Opferberatung  
08000800343 (kostenlos)

#### WOCHENMÄRKTE

#### DIENSTAG, 18. MÄRZ

- Ashausen**
- 8 bis 13 Uhr, Gemeinde Stelle (Am Brink)
- Balje**
- 14 bis 17 Uhr, Bahnhofstraße
- Bardowick**
- 8 bis 13 Uhr, Pieperstraße
- Buxtehude**
- 7 bis 13 Uhr, Schafmarktplatz
- Harburg**
- 8 bis 13.30 Uhr, Sand
- Neugraben**
- 7 bis 13 Uhr, Neugraber Markt
- 040/222277
- Oederquart**
- 8 bis 12 Uhr, Dorfmitte
- Wilhelmsburg**
- 8 bis 13 Uhr, Berta-Kröger-Platz
- Winsen**
- 10.30 bis 17 Uhr, Schlossplatz

Am Anfang hatte ich Angst, dass ich jemandem mit dem Rasiermesser die Kehle durchschneide.  
Karl-Heinz Meyer

erwellen und Rasiermessern erzählt, und jetzt soll der praktische Teil des Termins folgen. Konzentriert verfolgt die Klasse, wie jeder Scherenschnitt des 84-Jährigen sitzt. „Das sieht super aus, Vincent! Viel besser als vorher“, lobt ein Freund das Ergebnis. Meyer blickt strahlend in den Klassenraum. „Wer will als nächster?“, fragt er in die Runde. „Das alte Handwerk“ lautet der Name der Projektwoche, mit der der Kinder-Kulturpfad der Holm-Seppenser Künstlerin Miriam Bonner in das dritte

# Expedition zu den Gipfeln der Heide

„Frühlingserwachen auf dem Heidschnuckenweg“. Drei Themenwanderungen im Angebot

WINSEN :: Ein ganz besonderes Naturerlebnis erwartet alle Spaziergänger und Wanderer am 22. März in der Nordheide. Unter dem Motto „Frühlingserwachen auf dem Heidschnuckenweg“ werden jeweils ab 14 Uhr drei Themenwanderungen angeboten. Ab sofort sind die Touren buchbar, die Teilnehmerzahl ist allerdings begrenzt!

Südllich von Buchholz startet die Tour „Gipfelglück mit weichen Tritten und himmlischer Ruhe“. Sie ist rund neun Kilometer lang. Der Natur- und Landschaftspfleger Jürgen Persiel führt die Teilnehmer auf der rund dreistündigen Rundwanderung zu den „Gipfeln“ des Heidschnuckenweges. Vom 129 Meter hohen Brunsberg hat man einen schönen Ausblick auf den Wilseder Berg, die höchste Erhebung der Norddeutschen Tiefebene. Der nächste Gipfel auf der Wanderung ist der kleinere, 79 Meter hohe Pferdekopf im Büsenbachtal. Treffpunkt ist der Parkplatz zwischen Holm-Seppensen und Sprötze, rechts der Kreisstraße 72. Wer das Gipfelglück genießen möchte, kann sich direkt bei Jürgen Persiel informieren und anmelden: 0152/21 91 07 67, Mail: juergen@persiel.com

Mitten durch das Herz der Heide führt die zweite Wanderung. Dabei können die Naturfreunde das Frühlingserwachen erleben und die ersten Busch-

windroschen entdecken. Mit den Wanderführern Heinz Hoyer und Dieter Rademacher geht es über neun Kilometer vom Luhegrund Bispingen, vorbei an den drei terrassenartig angeordneten Quellteichen der Luhe. Daran schließen sich frisch bestellte Felder und Waldstücke an bis hin zur letzten großen Heidefläche in der Nordheide, der Rörders Heide. Während der drei Stunden werden die beiden Führer ihr Wissen weitergeben und interessante Geschichten über die Landschaft erzählen. Treffpunkt für diese Tour ist der Parkplatz am Abenteuerplatz Luhegrund, am Ende der Strecke sorgt ein Shuttle für den Rücktransport. Information und Anmeldung übernimmt die Bispingen Touristik unter der Nummer 05194/3 98 50.

Der dritte Ausflug in die Natur ist mit dem Titel „Frühlingserwachen über Heidehügel“ überschrieben und führt durch den südlichen Teil der Lüneburger Heide. Gemeinsam mit dem zertifizierten Waldpädagogen Clwyd Owen wird am Wanderparkplatz in Neu-Lutterloh gestartet. Die Strecke folgt dem Weg, den schon der Mathematiker und Landvermesser Johann Carl Friedrich Gauß beschritt. „Gaußsteine“ erinnern daran, dass der berühmte Göttinger diese Erhebungen in der Südeheide als Vermessungspunkte nutzte. Wer diese Wanderung mitmachen möchte, kommt zum Wanderparkplatz „Kalte Hofstube“ in Neu-Lutterloh, Information und Anmeldung bei der Tourist-Information Hermannsburg unter 05052/6574. (HA)



Das zarte Frühlingserwachen macht jetzt eine Wanderung durch die Heide zum Naturerlebnis  
Foto: Ketz

### EHESTORF

#### Kunsthändlermarkt im Freilichtmuseum

:: Mehr als 100 Kunsthändler läuten am Sonnabend und Sonntag, 22. und 23. März, am Freilichtmuseum am Kiekeberg das Frühjahr ein. Sie bieten eine große Auswahl an selbst gefertigten Kostbarkeiten an – von Schmuck und Accessoires über exklusive Mode und Dekorativem aus Holz, Metall und Glas. Passend zur Jahreszeit gibt es Osterdekoration aus Glas, Keramik und Holz. Auch Gartenfreunde kommen auf ihre Kosten. Der Eintritt ins Museum für Erwachsene ist an beiden Tagen auf sechs Euro reduziert. Besucher unter 18 Jahre haben freien Eintritt. (ivr)

### NEU WULMSTORF

#### Senioren sind nie zu alt zum Lernen

:: Das Mehrgenerationenhaus in Neu Wulmstorf bietet vom 2. April an einen PC-Kursus für Senioren an. „LernHaus – Nie zu alt zum Lernen“ heißt das Projekt, das älteren Menschen in virtuellen Kursen Computergrundlagen orts- und zeitunabhängig vermittelt. Die Grund- und Aufbaukurse sind so gestaltet, dass die Teilnehmer das Lerntempo selbst bestimmen können. Sie werden von Online-Tutoren intensiv und individuell betreut. Anmeldungen unter der Telefonnummer 040/72 82 81 77 im Mehrgenerationenhaus. (ivr)

### IMPRESSUM

#### Hamburger Abendblatt

Regionalausgabe Harburg & Umland  
Harburger Rundschau

Anschrift von Redaktion und Anzeigenvertretung: Harburger Rathausstraße 40, 21073 Hamburg und Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg

Verantwortlicher Redakteur dieser Ausgabe: Frank Ilse  
Redaktionsleiter: Frank Ilse (if) 040/76 62 25 99  
stv. Redaktionsleiter: Jan-Eric Lindner (jel) 040/76 62 25 25

Redaktion: Jochen Gipp (gip) 040/76 62 25 15, Lutz Kastendieck (luka) 040/76 62 25 21,  
Uwe Spriestersbach (sp) 040/76 62 25 18, Rolf Zamponi (rz) 040/76 62 25 22

Sport: Hans Kall (ka) 040/76 62 25 20,  
E-Mail: harburg-sport@abendblatt.de, Sekretariat: 040/76 62 25 11

Telefon Redaktion: 040/766 22 50; Telefax Redaktion: 040/77 84 63; E-Mail: harburg@abendblatt.de

Anzeigen: Dirk Seidel (verantwortlich), Vertrieb / Zustellung / Urlaubsservice: 040/33 39 40 11  
Verlag und Druck: Axel Springer AG, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, Telefon (040) 347 00

Anzeigenpreisliste Nr. 68 v. 1. 1. 2014

Anzeigenvertretung: 040/76 73 43 11 - 12 / Telefax: 040/765 08 88 / E-Mail: regionalanzeigen@abendblatt.de  
Raum Harburg, Südrelbe, Rosengarten, Seevetal, Nordheide, Buchholz, Landkreis Stade, Buxtehude:  
Janette Lührs, Tel. 040/76 73 43 11 / E-Mail: janette.luehrs@abendblatt.de

Raum Lüneburg, Salzhäusen, Winsen, Maschen: Alexandra Clavier, Tel. 04131/26 85 59 / E-Mail: alexandra.clavier@abendblatt.de